

Die Arbeiter-Zeitung

Sozialdemokratische Tageszeitung für Halle und den Regierungs-Bezirk Merseburg

Das Volksblatt erscheint jeden Freitag; Sonntags mit der Illustrierten Beilage „Soll und Seil“; Umlaufzeit eingeklebten Manuskripten ist stets das Maximum beizufügen. Das „Volksblatt“ ist das Publikationsorgan der gewerkschaftlichen und gewerkschaftlichen Organisations- und ausführenden Organe der Gewerkschaften und anderer Organisationen. — Schriftleitung: Horn 42/44, Halle, am Markt, zwei Treppen, Fernsprech-Anschluss 4667. Berlin, Lustgartenstr. 15/16, mittlere von 12 bis 1 Uhr.

Bezugsbedingungen: Der Bezugspreis beträgt monatlich 2,- Mark einschließlich Zustellungsgebühr. Für Arbeiter 1,90 Mark. Postbezugspreis monatlich 2 Mark ab Postamt oder gegen Einzahlung. 20 Mark mit Belegheft, am Postamt abnommen 2,40 Mark. Abzugspreis: 10 Pf. im Voraus und 60 Pf. im Nachhinein. 20 Mark. Hauptvertriebsstelle: Horn 42/44, Halle, am Markt. Dr. Ulrichstraße 27. — Postcheckkonto 20819 Courant

129 Todesopfer.

Die letzten Lebenszeichen der Verunglückten.

Die Dortmunder Katastrophe Die Ursachen / Die Schuldfrage / Die Familienangehörigen der Verunglückten.

Dortmund, 12. Februar. (Eig. Drahtbericht.) Das preussische Oberbergamt in Dortmund veröffentlicht folgenden offiziellen Bericht über die Katastrophe auf Zeche „Minister Stein“: Auf der Zeche „Minister Stein“ in Dortmund hat sich am Mittwoch, dem 11. Februar, abends gegen 8 Uhr, eine folgenschwere Explosion ereignet. Die hat an Opfern 129 Tote und 8 Verletzte gefordert. Kurzzeit, Donnerstag nachmittags 3 Uhr, sind außer den Verletzten 65 Tote geborgen worden. An die übrigen Vermissten, die zweifellos ist, ist noch nicht heranzukommen. Die Explosion war entstanden im südöstlichen Flöz bei der Schächteanlage 8 und hatte zwei Baueinstellungen in Mitleidenschaft gezogen. Es wurden hier vier Flöze der mittleren Freiflozengruppe gebaut. Drei weitere Flöze liegen in Vorbereitung. Explosionsherd und Explosionsursache können noch nicht festgestellt werden, da die Räume wegen der doch abendlichen Zeit schwer zugänglich waren. Die Flöze sind durch die Explosionen zerstört worden. Die über die Explosionsursache im Umkreise sind, entstehen der Untersuchung. Augenblicklich kann nur gesagt werden, daß Kohlenstaub bei der Explosion mitgewirkt hat. Die Aufklärungsarbeiten sind im Gange. Es darf damit gerechnet werden, daß auch die letzten Zeilen bald vorüber sein werden. Eine weitere Gefahr für Menschenleben besteht nicht. Die Sicherung der durch die Explosion betroffenen Baue durch Gesteinsstaub war beabsichtigt, aber noch nicht vollkommen durchgeführt. Die vorgeschriebene Verriegelungsbauten sind vorhanden. Die einzelnen Abteilungen waren außerdem teilweise durch Gesteinsstaub-Dampfschichten getrennt.

Aus Dortmund wird uns dazu geschrieben: Entsetzliche wütende Elemente haben in der vergangenen Nacht wieder einmal die Ohnmacht des Menschenrechts gegen brutale Naturgewalt gezeigt und mit weit über 100 Reichen das Schicksal der Arbeit bejät. Nicht nur zurück auf die großen Unglücksfälle, die den Bergbau des Rheinisch-Westfälischen Steintohlenbeckens seit Ende des vorigen Jahrhunderts betroffen haben, so muß man feststellen, daß die Schlagwetterexplosion auf „Minister Stein“ am Mittwoch am weitesten in der Katastrophe zu rechnen ist; denn selbst die Explosionsen auf „Mont Genis“ und „Schöningen“ erforderten weniger Opfer. Nur die Zeche „Radbach“ mit 340 Toten steht an erster Stelle dieser traurigen Statistik. Die technische Ursache des Grubenunglücks steht noch nicht fest. In der Bergarbeiterschaft wird die Ansicht vertreten, daß das verhängnisvolle Anzeigensystem, das Schichtleistungen aus der Schichtbesatzung der Arbeiter herauspressen will, die direkte Ursache der Katastrophe ist. Die Zeche „Minister Stein“ gehört zur Gelsenkirchener Bergwerks-Gesellschaft, wo das Treiber-System bei der Bergarbeiterschaft besonders verhängnisvoll ist. Auch die Arbeiterpresse bezieht diese Auffassung. Im Zusammenhang mit dem Ruhrstreik-Bund und der gefährlichsten Lohnverhandlungen im Bergbau befinden sich die Bergarbeiter in hochgradiger Erregung. Alles das begünstigt die Auswirkungen der Dortmunder Katastrophe auf die sehr gespannte Lage im Bergbau. Das Unglück wird von den Kommunisten natürlich agitatorisch ausgenutzt. Verharmelnd durchgehen am Donnerstag Grubben von 90 bis 40 Kommunisten, die Internationalen singend, die Straßen.

Auf dem toten Punkt? Die preussische Regierungstrife.

Der Sozialdemokratische PresseDienst meldet: Die Verhandlungen des preussischen Ministerpräsidenten Dr. Marx zum Bunde der Regierungsbildung in Preußen haben am Donnerstag weitere Fortschritte nicht gemacht. Marx hat den Vorwand der sozialdemokratischen Fraktion am Donnerstag lediglich darüber unterrichtet, daß er den Fortschritten der sozialdemokratischen Fraktion kaum entnehmen werden kann. (1) Diese Mitteilung wurde auf Grund der Verhandlungen gemacht, die Marx vorher mit dem Zentrum und den Demokraten geführt hat. Allgemein ist zu sagen, daß der neue Ministerpräsident der sozialdemokratischen Fraktion in rein politischer, d. h. nicht weitgehender Zusammenhänge gemacht hat. Die sozialdemokratische Landesparlamentarion wird am Montag nachmittag um 4 Uhr mit dem bisherigen Reichstag die Verhandlungen des Ministerpräsidenten Marx beschließen.

Über die Katastrophe werden jetzt grauenvolle Einzelheiten bekannt. 19 Verstorbene müssen nach mehreren Stunden gelebt haben. An einer Wand der Unglücksstelle fanden wir Kreide geschrieben: „Wir 19 sind noch am Leben. 1 Uhr nachts.“ Einer der aufgefundenen Toten hatte mit Kreide an seinen Hut geschrieben: „Bis 11 Uhr nachts habe ich noch gelebt.“ Die Mehrzahl der Toten ist fürchterlich verkrüppelt. Eine Anzahl der Ertrunkenen trägt immerleib Brandwunden. Das Gesicht dieser Toten ist blaueschwarz, das Kennzeichen für Ersticken. Die bisher geborgenen 100 Verunglückten sind in dem Waldraum der Zeche aufgebahrt. Verzerrende Szenen spielen sich hier ab. Viele Frauen wurden ohnmächtig von der Unglücksstelle getragen. Ein junges Mädchen, das ihren Bruder verloren hatte, wurde geküßt. Eine einzige Familie verlor den Vater und fünf weitere Mitglieder. Zahlreiche der Toten sind verheiratet. Die Rettungsarbeiten gestalten sich außerordentlich schwierig.

Niederschmetternd.

Dortmund, 12. Februar. (Eig. Drahtbericht.) Bei der Stabvernehmung Dortmund ist ein Telegramm des Reichspräsidenten Dr. Ebert aus Weimar eingetroffen. In dem er der Stadt Dortmund sein herzlichstes Beileid zu der furchtbaren Grubenkatastrophe und den Angehörigen der Opfer ausdrückt und mittelt, daß er seinen Besuch bei dem badiischen Staatspräsidenten abbrechen und sich um 2 Uhr nachmittags nach Dortmund zur Unfallstelle begeben hat. Das Unglück hat auf die Bevölkerung der Stadt Dortmund einen niederschmetternden Eindruck gemacht. Sämtliche Vergnügungen wurden abgesetzt. Die Theater sind geschlossen. Die Stadtverordneten werden zu einer bejauhten Sitzung zusammenzutreten, um eine Resolution für die Hinterbliebenen einzusetzen.

Der Untersuchungsausschuß.

Die Namen der vier Abgeordneten, die gemäß einem Beschluß in der Reichstags-Sitzung vom Donnerstag an der Untersuchung des schmerzlichen Grubenunglücks bei Dortmund durch die preussische Grubenüberwachungs-Kommission und dem Betriebsrat der Zeche „Minister von Stein“ beteiligt werden sollen, sind folgende: Am Busch (Z.), Ransickel (Soz.), Reuter (Dem.) und Dr. Gadenkamp (Dn.).

Das Beileid des Reichspräsidenten

Der Reichspräsident hat aus Anlaß des großen Grubenunglücks bei Dortmund an den Oberbergamtspräsidenten in Dortmund folgendes Beileidstelegramm gerichtet: „Die Nachricht von dem schmerzlichen Unglück auf der Zeche „Minister Stein“ hat mich tief erschüttert. Ich bitte Sie, den Hinterbliebenen der an ihrer Arbeitsstätte getöteten Bergleute die Versicherung meiner herzlichsten Anteilnahme auszusprechen und auch der Direktion des Gelsenkirchener Bergwerksvereins sowie den Bergarbeiterverbänden mein Beileid zu übermitteln. Als Beitrag zur Bekämpfung von Notständen in den betroffenen Bergarbeiterfamilien habe ich Ihnen aus meinem Dispositionsfonds den Betrag von 5 000 Mark überwiesen. — Reichspräsident Ebert.“

Wertbauer-Rutischer. Eine aufsehenerregende Verhaftung.

Berlin, 12. Februar. (Radiomeldung.) Der bekannte Berliner Justizrat Wertbauer ist neulich im Zusammenhang mit der Rutischer-Affäre von der Staatsanwaltschaft nach einer mehrwöchigen Hausarrestung in seinen Diensträumen auf dem Arbeiter-Verein verhaftet worden. Wertbauer kam von auswärts und wurde nach der Ankunft in Berlin gegen Mittag auf dem Bahnhof in unauffälliger Form verhaftet und als Polizeigefangener ins Polizeigefängnis eingeliefert. Ihm wird zur Last gelegt, sich schwer gegen die Gesele zumitted des Antisemitismus-Kongresses vergangen und Beitragsbeihilfe zum Schaden der Preussischen Staatsbank (Geehandlung) bzw. Weisheit zum Konsumverbrechen beantragen zu haben. Es heißt, daß die gegen ihn eingeleitete Untersuchung erst in wenigen Tagen neuere Ergebnisse über die neuen Wertbauer-erbobenen Beschuldigungen ergeben dürfte.

Im Totenhemd.

Immer, wenn ein Miesemagid der Offentlichkeit brutal vor Augen führt, ein wie gefährlicher Verur der des Bergmanns ist, muß auf kurze Zeit die Sympathie aller für die Bergleute, die Tag für Tag ihr Totenhemd anziehen, um bei furchtlichem Schicksal der Erde die schmerzlichen Diamanten zu entfernen. Ganz unwillkürlich fragt jeder: Was ist das? Sind solche entsetzlichen Unglücksfälle nicht zu verhüten? Eine Antwort auf diese Frage kann nach den Ursachen des Unglücks auf Zeche „Minister Stein“ heute noch nicht abgefaßt werden. Den Nachrichten entsprechend handelt es sich um eine Schlagwetterexplosion, die umfangreiche Einwirkungen von Grubenstrecken im Gefolge hatte. Eine große Zahl von Bergleuten wurde abgetötet und dem Tod überliefert. Ob Aufklärung von Schuldfragen, Anzeigensystem, Unfall-Schuld an dem Unglück tragen, muß die Untersuchung ergeben. Die Bergbauunfälle im Oberbergamtsbezirk Dortmund sind nicht nur der Größe des Gebietes entsprechend die zahlreichsten, sondern auch relativ höher als in anderen Bezirken. Es verunglückten täglich auf je 1000 Mann Belegschaft:

	in Preußen:	im Osth. Dortmund
1917	2,477	2,641
1918	4,054	4,481
1921	1,900	2,117

Im letzten Jahre sind die Ruhrbergbau-Branden und Unfallstößen erheblich gehiegen. Es liegt nahe, diese Erscheinung in Verbindung zu bringen mit der gestiegenen Arbeitsleistung der Bergleute, mit der verlängerten Arbeitszeit, dem fast maßlos entmenschten Anzeigensystem und den unzureichenden Röhren. Aber auf alle diese Fragen soll hier nicht eingegangen werden. Die Offentlichkeit hat zunächst ein Interesse an einer schnellen und gründlichen Aufklärung der Ursachen des Unglücks. Diese Untersuchung ist Sache der Grubenüberwachungs-Kommission und der Bergbehörden. Die Grubenüberwachungs-Kommission besteht für das Ruhrgebiet aus zwei Landesoberbergraben und zwei Arbeitervertretern.

Der Reichstag und Landtag — überhaupt die Offentlichkeit — hat ein berechtigtes Interesse, über die Ursachen des Unglücks und um gründlich informiert zu werden, und man darf es feststellen, daß das Reichsparlament wohl noch anstreben, daß es auf einen vielleicht etwas ungewöhnlichen Vorschlag der sozialdemokratischen Fraktion sofort eingegangen ist. Die Kommunisten hatten die Einlegung eines Untersuchungsausschusses beantragt. Dieser hätte mit oder ohne den amtlichen Untersuchungen nicht praktisch arbeiten können. Unsere Bergarbeitervertreter in der Reichstagsfraktion vereinbarten deshalb mit dem preussischen Landesminister, daß bei dem Reichstag bestimmte Mitglieder an der sofortigen Untersuchung auf Zeche „Minister Stein“ teilnehmen. Auf diese Weise sind die Deutschnationalen, Zentrum, Demokraten und Sozialdemokraten mit je einem Abgeordneten bei der Untersuchung vertreten, dazu die Grubenüberwachungs-Kommission und der Betriebsrat der Zeche. Praktischer löst sich die Untersuchung wohl nicht einrichten.

Wie sie auch ausfallen möge, eines ist aber wohl sicher: dieses entsetzliche Unglück muß und wird Veranlassung geben, die Lage der Bergarbeiter im Reichstag gründlich zu besprechen. Den Kommunistischen Antrag auf Einlegung eines besonderen Untersuchungsausschusses wird unsere Fraktion ablehnen, nachdem das Ergebnis der sofortigen Untersuchung auf Zeche „Minister Stein“ vorliegt. Wir können nicht bestreuen, daß die Ausfrage wohl eine scharfe Abrechnung mit den Grubenbesitzern der Ruhrgebiete werden. Einzelne, was die Untersuchung auf „Minister Stein“ ergibt, ist eine solche Ausfrage im Reichstag eine Notwendigkeit. Lohn und Arbeitszeit, Anzeigensystem und Bestände, Mißachtung der Rechte der Betriebsräte haben eine Erbitterung unter den Bergleuten des Ruhrgebietes geschaffen, die nach Entladung freiheit. Erfolg ist nicht, denn weder und muß die Bergarbeiterschaft sich auf andere Weise äußern. Das letztere zu verhindern, liegt aber im Interesse der gesamten Arbeiterschaft, auch wenn dabei die Unternehmern Opfer bringen müssen zu denen sie sich nicht gern verstehen!

Arbeiter-Solidarität!

25 000 Mark sozialdemokratische Hilfgelder. Der Parteivorstand hat dem sozialdemokratischen Parteivorstand in Dortmund davon Kenntnis gegeben, daß ihm von der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion und der sozialdemokratischen Landesparlamentarion in Preußen je 3000 Mark, vom Hauptauschuß der Arbeitervereinschaft und vom Parteivorstand je 5000 Mark und vom „Soz. PresseDienst“ 1000 Mark, insgesamt 17 000 Mark zur Einberung der dringenden

Großes Reinemachen.

Zesspunkt am Sonnabend in drei Wahllokalen.

Noch ein Wort zur Krankenkassenwahl.

Morgen, am Sonnabend, wird den Mitgliedern der Allgemeinen Ortskrankenkasse Gelegenheit gegeben, wieder einmal ein Wort mitzureden bei den Angelegenheiten dieser Kasse.

Vorschlag der freien Gewerkschaften

zu wählen hat? Hierzu sind die Vorschläge aller im Ortsausschuß des A.O.K. in Halle angeschlossenen Gewerkschaften vereinigt.

Die Krankenkasse als melkende Kuh

betrachteten, deren Interesse an ihrem Amt darin bestand, recht hohe Einlagen zu erhalten und doch für ein kommunikativer Vertreter in einer der letzten Sitzungen den Ausdruck vorgeworfen zu haben: "Wir müssen doch so oft für die Partei amont kühlig sein, da haben wir doch nichts, wenn wir die Krankenkasse einmal als melkende Kuh betrachten."

Beziehungen zu Lieferanten der Krankenkasse

gesteht haben. Solche, die davon wissen, beschwichtigen man, indem man ihnen auch einmal eine Freude bereitet und sie nach dem jähnen Kurzer Bodenschiefe ist, und sei es nur, um dort mit einem extra dazu angeschafften Holzfod Vermessungen von Heig-berpa vornehmen zu lassen.

ein großes Reinemachen beginnt.

Es ist wenn dies geschieht ist, wird wieder daran zu denken sein, daß positive Verbesserungen ausmitten der Vertriehten geschaffen werden. Man denke zurück an die Jahre vor 1920. Damals ist durch die Umficht und Energie der zu dieser Zeit im Ausfuch und Vorstand der Krankenkasse befindlichen freien Gewerkschaften vieles erreicht worden.

das Geschaffene herunterreißen. Sie fanden damit leider Anklang. Heute werden die meisten anders urteilen, denn die mit ausgebliebenen Boden gemachten Versprechungen sind sämtlich unerfüllt geblieben.

Vorschlag der freien Gewerkschaften

Wie und wo gewählt wird!

Wahlberechtigt für die morgige Krankenkassenwahl sind die wahlberechtigten am Wahltag 21. Februar alle männlichen und weiblichen Mitglieder der Allgemeinen Ortskrankenkasse in Halle.

- 1. Restaurant "Rindenschopf", Bröllower Straße 6.
2. Gasthof "Zum Wöber", Burgstraße 72.
3. Restaurant "Vollparl", Burgstraße 27.
4. "Reichshaber", Kröbner Straße 18.
5. Bogels Restaurant, Kröbner Straße 42.
6. Restaurant "Zur Sonne", Brunnstraße 47.
7. "Schmidt's Restaurant", Penritzenstraße 8.
9. "Gewerkschaftshaus", Garg 42/44.
10. Restaurant "Hademesser", Schillerstraße 22.
11. "Aug. Köpfe", Humboldtstraße 1.
12. "Altenannt", Berliner Straße 81.
13. "Stabi Seban", Magdeburger Straße 98.
14. "Stabi Landberg", Delitzscher Straße 19.
15. "Rob. Sella, Dorobienstraße 12.
16. "Vöhrer, Br. Steinstraße 67.
17. "Gastwirtschaft Söllner, Gurg 1.
18. Allgemeine Ortskrankenkasse, Al. Hauptstraße 78.
19. Restaurant "Zum Hasen", Mansfelder Straße 18.
20. Bogels Restaurant, Serrhenstraße 22.
21. Bäderinnungshaus, Maudauer Straße 17.
22. Restaurant "Zur Terrasse", Wölflinger Weg 28.
23. "Kochmüllergesellschaft", Serrhenstraße 14.
24. Reuberts Restaurant, Deffener Straße 56.
25. Jümmernanns Restaurant, Thomafischstraße 5.
26. Restaurant "Zur Woge", Werdeburger Straße 9.
27. "Berbig, Königsstraße 54.
28. "Schlitzinger Schloß", Werdeburger Str. 148.
29. "Zur Feuerzettel", Brunnstraße 41.
30. Loeffs Hof, Werdeburger Straße 64.
31. Restaurant "Seipziger Hof", Werdeburger Straße 98.

Das Wahlrecht kann in einem dieser Stimmbezirke nach Belieben ausgeübt werden, oder auch nur in einem Stimmbezirk. Das Wahlrecht muß in Version ausgeübt werden.

Wahlberechtigt sind am Sonnabend, dem 13. Februar, in der Zeit von 10 Uhr vormittags bis 8 Uhr abends. Jeder Wähler muß zur Wahl seines Wahlzweigs mitbringen.

Wo wählen die Arbeitlosen?

Die Arbeitlosen, die Erwerbslosenermittlung besitzen und seitens der Stadt bei der Allgemeinen Ortskrankenkasse versichert sind, besitzen natürlich auch das Wahlrecht.

Mitred Euch im Wahlraum.

Die Stimmwertnahme der Wahlkapitule der freien Gewerkschaften wird morgen, Sonnabend, im Gewerkschaftshaus ein Wahlraum offenhalten.

Halle und Saalkreis.

Halle, den 13. Februar 1925.

Hammer, Sichel und Schwarz-Weiß-Rot.

Einheitsfront und Korruption.

Wir hatten vor einigen Tagen festgelegt, daß der Oberkommandant Herr Schaefer sich zur Verleubarung der Versammlungsberechtigten der kommunikativen Produktionswissenschaft in das Blatt seiner schamlos politischen Gesinnungsstrebende, der "Allgemeinen", gewendet hätte.

"Werte Genossen! Zu den Dingen des Konsumvereins gehört seit geraumer Zeit auch eine Firma, die besorgen berichtigt ist, weil sie ...

Einheit der Industrie. Wir haben ihr Raum gegeben, weil sie lediglich eine Krönung der von uns ...

Der Dens ist gekommen!

Nicht weil auf dem Stahlgottesader die Schmelzöfen auf den Hügeln grühen, nicht, weil heute nacht die Glare in Halle ausgegogen sind, um jetzt am Stelle der Spaten den halbtägigen Ertrag ...

Die Welt war doch das reaktionsjüngfräuliche Lager geworden von all der Sehnsucht, die triebhaft unter dem roten Sowjetkenn gealterte. Darum hielt man es nicht mehr aus, sondern dimmt mit Moralische die liebliche Anblichensstunde, auf daß sie ...

Konfirmations-Ausstattung. Für Konfirmantinnen: Fertige Kleider, Mäntel und Blusen, Leib- und Wirtschaftswäsche, Strümpfe, Reformleibchen, Woll-, Wasch- und Seidenstoffe, Handschuhe, Unterröcke. Für Konfirmanten: Fertige Anzüge und Mäntel, Kragen, Krawatten, Oberhemden, Serviteurs, Tag- und Nacht-Hemden, Hosenträger, Handschuhe, Taschentücher, Hemdentuche, Trikotasen, Socken. Halle a. d. S. A. HUTH & CO. A.-G. Gr. Steinstraße 86-87 u. Markt 21.

Unser Sonder-Angebot!

Arbeitsschuh 6⁹⁰
Schaftstiefel 12⁵⁰
Herrn-Rindbox-Stiefel 7⁹⁵
Ledergamaschen 7⁹⁰
 schwarz und braun

Damen-Halbschuh 3⁹⁵
 in verschiedenen Ausführungen
Damen-Lack-Halbschuh 10⁹⁵
 Schnür
Damen-Halbschuh 8⁹⁰
 braun, Schnür
Damen-Hausschuh 4⁷⁵
 mit und ohne Spange

Kinderstiefel 1⁹⁵
 schwarz, 18/20
Kinderstiefel 3⁹⁵
 schwarz, 23/24, mit und ohne Lackkappe
Konfirmantenstiefel 36/39 8⁵⁰
Knabenstiefel 31/35 5⁹⁵

Sämtliche anderen Artikel in Filz und Leder in großen Mengen zu allerbilligsten Preisen vorrätig.

Alzak

Schuhhandels-gesellschaft m. b. H.
 Steinweg 46-47 - Niederlassung Halle

Kostüme und Gesellschafts-Kleider
 in modernster Ausführung

Billig auf Kredit

bei sofortiger Aushändigung der Waren

nur im

Wäsche- und Konfektions-Vertrieb
 Gr. Ulrichstr. 4, I. Etage

Fahrräder

Triumph
 Panther
 Britto
 Victoria
 Opel 1020
 Reparaturwerkstatt
 für alle Fabrikate

Paul Krause
 Kleine Ulrichstraße 18a

Strickwolle

1/2, 0,75 Mk.
 Bernburger Str. 16

„Lachen links“

Das Witzblatt der Republik!

Preis 25 Pfennig : : : Zu beziehen durch

Volksblatt-Buchhandlung, Gr. Ulrichstr. 27.

ATA
 HENKELS SCHEUERPULVER



Ein Radiofunk ist einpassiert!
 Vom Engel, der den Mond poliert!
 Für Ata-Sendung besten Dank!
 Jetzt putzt er sich noch mal so blank!
Ata putzt alles blitzblank!

Zur Aufzierung von guter
Herrengarderobe

empfiehlt sich

C. Wagner, Halle a. S.

Langhaendler Straße 14

Ein Versuch wird zu dauernder Be-

stellung veranlassen. 821

Sockenhafter
 Kl. Berlinz
 Paar 40 A

Amliche Bekanntmachungen

Piesteritz

Erlaß eines Nachtrages zur Friedhofs- und Begräbnisordnung vom 9. Mai 1921.
 Von dem unterzeichneten Gemeindevorstand ist unter dem 26. Januar 1925 ein Nachtrag zur Friedhofs- u. Begräbnisgebührenordnung der Gemeinde Piesteritz vom 9. Mai 1921 erlassen worden.
 Der genannte Nachtrag gelangt mit dem heutigen Tage an einen 14tägigen Zeitraum in den Ausbängelzeiten des Gemeindevorstandes zum Ausbangeln, auch kann in dieser Zeit während der Dienststunden im Zimmer 3 des Gemeindevorstandes der Nachtrag eingesehen werden.
 Piesteritz, den 10. Februar 1925.
 Der Gemeindevorsteher.

Eisleben

Erlaßung eines städtischen Aufschlags zur Haussteuer.
 Auf Grund des § 8a des Pr. Ausführungsgesetzes vom 30. 10. 23. - in der Fassung des Artikels 11,6 der Pr. St. 22, 23, vom 19. 6. 24. (Bl. 1. S. 555) - haben die städtischen Körperschaften beschließen, vom 1. Januar 1925 ab, einen besonderen Aufschlag in Höhe von 100 von Hundert des für die Haussteuer monatlich veranlagten Grundbetrages zur Haussteuer zu erheben. Die Haussteuer werden durch diese Steuerzuschläge, welche nach Verhältnis der zu zahlenden Mieten umgelegt werden dürfen, unter Vorlage des Steuerzettels bis zum 15. jeden Monats mit den städtischen Grundbesitzsteuern u. an unsere Stadtsteuerkasse zu zahlen.
 Eisleben, den 10. Februar 1925.
 Der Magistrat.

Schlepp .. Handarbeit

billigt 1007

Die Wollberg

Steinweg 18, I. Et. r.

Schülermützen

in allen Farben

haben Sie am besten

in der Mützenfabrik

J. Kaliga 820

Selbst

Kleine Anzeigen

haben Sie am besten

in der Mützenfabrik

J. Kaliga 820

Gute Reklame

durch inserieren im

„Volksblatt“ bringt

Gute Geschäfte



URANIA

12 Monatshefte u. 4 Bücher

Der

„Proletarische Kosmos“

Zu beziehen durch:

Volksblatt-Buchhandlung

Gr. Ulrichstr. 27.



Nach vollkommener Inventur veranlassen wir in unseren

Buchhandlungen

Halle a. S., Bitterfeld,

Gr. Ulrichstr. 27, Steinstraße 3

vom 7. bis 14. Februar,

in Bitterfeld vom 15. bis 21. Februar

eine

Billige

Büchervoch

Bücher und Werke aus allen Wissensgebieten in großer Auswahl zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Abreis- und andere Kalender

ein Drittel unter Verkaufspreis. - Neue-Weis-Kalender

statt 60 Pf., nur 40 Pf.

Volksblatt-Buchhandlung u. Verlag

Auf Kredit
Konfirmanten-Garderobe

1 gut

gehende

Taschen-

Uhr mit

Kette



erhält

jeder Kon-

firmant

gratis

beim Einkauf

eines

Konfirmanten-Anzuges

Herrn-, Damen- u. Kinderbekleidung,

Manufakturwaren jeder Art, moderne

Kleiderstoffe, Leinen- und Baumwoll-

waren, Leib- u. Bettwäsche, Gardinen,

Schuhwaren, Bettfedern u. fert. Betten

Möbel, Spiegel und Polsterwaren

Waren- und Möbel-Kredithaus

Carl Rasemann

Alte Promenade 35¹

(an der Hauptpost).

Die gekaufte Ware wird

somit ausgehändigt.

Kredit

auch nach

auswärts.

Motoren-Benzol

für Personen- u. Kraftwagen vorzüglich geeignet.

liefert

100 kg für 40 Mk.

Städtisches Gaswerk, Holzplatz 7.

Aus unseren Reilmustern

gelangen gute moderne

Binder

in vielen Qualitäten zu sehr billigen

Preisen zum Verkauf

Bauerwäsche-Vertrieb Kl. Berlin 2

Eine Treppe - Einmala Sternstraße

Konfirmations-Kleidung
 u. Wäsche

Auf Kredit

bei sofortiger Aushändigung der Waren

nur im

Wäsche- und Konfektions-Vertrieb

Gr. Ulrichstr. 4, I. Etage

WEIßE WOCHE

Wir verabsorgen, solange Vorrat, bei einem Einkauf von 5 Mark an **gratis** 1 Luftballon

Jeder Kunde erhält nur einen Ballon

Beginn: Montag, den 16. Februar 1925

Vorverkauf bereits Sonnabend, den 14. Februar

Wir bringen große Sortimente weiße Waren zu staunend erregend billigen Preisen.

Wir erwarten Sie bestimmt zum Einkauf, denn die heute gebotenen Vorteile sind unerreicht.

4 Posten Bettbezüge fertig genäht

Bohlen I mit gelb. Streifen mit 2 Kissen	Bohlen II mit gelb. Streifen mit 2 Kissen	Bohlen III mit gelb. Streifen mit 2 Kissen	Bohlen IV mit gelb. Streifen mit 2 Kissen
1,95	1,95	1,95	1,95

Im Lichthof auf Extratischen ausgelegt

Ein Fabrikposten Tischtücher, Handtücher, Servietten aus Baumwolle, Leinwand und reinem Leinen zu einem billigen Preise.

4 Posten Tischtücher aus gedrucktem reinen Leinen

Bohlen I 120/180 Stek. 2,95	Bohlen II 150/180 Stek. 4,90	Bohlen III 180/180 Stek. 5,50	Bohlen IV 180/180 Stek. 5,90
-----------------------------------	------------------------------------	-------------------------------------	------------------------------------

4 Posten Handtuchstoffe aus gedrucktem reinen Leinen, aus gute gebrauchsfähige Qualität.

Bohlen I Motor 38	Bohlen II Motor 55	Bohlen III Motor 65	Bohlen IV Motor 75
----------------------	-----------------------	------------------------	-----------------------

4 Posten hochwertige Blusen u. Jumper aus weichen Stoffen mit reicher Ausstattung und mit Handhochblum, Stückeri und mit Knöpfchen zum Ausziehen

Bohlen I	Bohlen II	Bohlen III	Bohlen IV
5,50	7,50	9,50	12,50

Herren-Anzüge 2 Posten Herrenkragen

4 tück. erfrischende Stoffe

Bohlen I mit Ecken Stek. 38 Bf.	Bohlen II Stehumlegekrage Stek. 38 Bf.	Bohlen III 3 Posten Oberhemden mit Brustknöpfen, Knöpfen ganz Stek. I f. Konfirm. m. st. Mansch. m. Doppelm. Stek. 3,75	Bohlen IV Stek. 3,90	Bohlen V Stek. 4,75
---------------------------------------	--	--	-------------------------	------------------------

Gardinen
wird Casimire Meter 38 d
Rolllokörper
einer, farbige Casimire Meter 38 d
Kaffeedecken
große, feine, große Bestellungen sind 300

Ein Posten rechte weiße Frottiertücher

weiß und farbig mit numerischen Schweißstellen, darunter befinden sich: Frottiertücher, Kinderbetttücher und Badetücher in allen Größen.

Madras-Garnituren
2 tück. Meter 4,00

Zu ganz besonders billigen Preisen: Eine Muster-Kollektion eleganter **Damenwäsche** zum Ausziehen. Es befinden sich darunter: Tachenden, Nachhemden, Bettkleider, Friseurjacken, Schürzen-Röcke, unvertailen sowie ein Kinderwäsche.

Wäschegarnituren
eig. Maßwerk, Grand u. Reinweiß je nach 575

Damenkonfektion

Jumper aus weichen Stoff, mit Blumentönen und Knöpfen 88 d
Jumper aus weichen Stoffen, u. Blumentönen und Knöpfen 95 d
Damenkleider aus weichen Stoffen, reich in best. Blumentönen u. Knöpfen 120 d
Fesche Tanzkleider aus weichen Stoffen 70 d

Damen-Untertailen aus gutem Stoff 48 d
Damen-Trägerhemden mit gutem Stoff u. Knöpfen 88 d
Kunstseid. Trikot-Unterkleider mit gutem Stoff 40 d

Wäschestoffe für feine feinstufige Qualitäten, weiß 82 cm breit, best. mit best. wäsche geeignet, Met. 98, 78, 69 d

NUSSBAUM

Hemdentuche gute gebrauchsfähige Ware Meter 45 d

Neue a. S. Das führende Kauf- und Warenhaus Gr. Ulrichstr. 60/61

Heinrich Müller's

Bockwürste sowie Tafelwürstchen

Leipziger Straße 54, Fernruf 3133

Ab 23. Februar:

Große Brauhausastraße 20

Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

Größte Auswahl! Billigste Preise!

Federbetten
Bettfedern
Inletts
Stoppdecken
Bettstellen
Matratzen
Kinderbetten

Zahlungsverleihen
Bettenhaus
Bruno Paris
Joh. u. Kleine Ulrichstr. 2,
Bing. Kanälepass, 2 Min. v. Markt

Frisch eingetroffen!

Roblan o. R. 40 Bfg	Goldbarth o. R. 50	Geleins o. R. 40	Roblan o. R. 80	Schellisch o. R. 90	Geleins o. R., groß 90	Geleins o. R., mittel 60	Roblee-Scholle 85 Bfg	Bauer 1,40	Steinbutt groß 2,50	Steinbutt mittel 2,00
-----------------------------	----------------------------	--------------------------	-------------------------	-----------------------------	----------------------------------	------------------------------------	---------------------------------	----------------------	-------------------------------	---------------------------------

Plus-Nachte
Erdenbe Bad-Borellen
Karpfen, Hecht, Schlei.
Zusatz frische
Räucherwaren

Prunke Bratfisch-Bratheringe 70 Bfg	Ca. 1 1/2-Pfund-Dose 85 Bfg	Feinste Waffel-Ringe 20 Bfg, 30 Bfg, 50 Bfg
---	---------------------------------------	---

Karl Pfeiffer
Neumarktscholle
Geleinsstr. 33 Tel. 6638
Edele Albrechtstr. und Herz. 1002

Gelegenheitskauf in **la Portorico Tabak**

1/2 Pfd. 75 Pfg.

bei 2 Pfund eine Tabakdose gratis

Schweizer Stumpfen 3 Pfg.

Formen:
1 Tabakdose
1 Brauerer-Schale } zusammen 1,50
1 Paket Tabak

M. Jasper
Leipziger Straße 96

Unsere Anzeigen haben hier den größten Erfolg!

Warum kaufen Sie nicht bei uns mit

Teilszahlung!

Wir liefern: Speisezimmer, Herrenzimmer, Schlafzimmer, Küchen, einzelne Möbel, Klubsessel, Korbmöbel, Stühle, Steppdecken, Chaiselongues, usw. gegen bequeme Wochen- oder Monatsraten, die der Käufer selbst bestimmen kann. Versand nach auswärts.

Eidmann & Co.
Neue a. S., Gr. Ulrichstr. 51
Eingang Schulstraße.

Felle - Schafwolle haut zu Tagespreisen. Sofortiger Umtausch! von Schafwolle gegen Strickware

G. Hermann, Oberlebens
Gothardstr. 22. Bester Preisgarantie
Für Jagen- und Schafzuchtlinge haut zu Tagespreisen. - Felle zum Gerben werden angenommen.

Konfirmanden-Anzüge haltbare Stoffe, modern gearbeitet 20,- 25,- 35,- 42,-
farbige Prüfungsanzüge
schöne Muster 25,- 35,- 45,-
empfiehlt in reicher Auswahl
Otto Knoll Nachf.
Leipziger Straße 94.

Wissen Sie schon?

Trotz höherer Lederpreise **Koffertaschen 4⁵⁰** aus gutem Leder an sowie alle anderen Lederwaren besonders billig und elegant

Offenbacher Lederwaren nur Gr. Ulrichstr. 40
Vertrieb Eingang Kautenberg

Aus der Provinz.

Bestehen. Im Zeichen von Schwarz-Rot-Gold. Der von der Ortsverwaltung... Die Besetzung der Plätze...

Neuere Republikanischer Abend. Am Sonntag, dem 15. Februar, abends 8 Uhr...

Wohlf. „Saubere“ Mitarbeiter. Die Kommunisten müssen doch zunächst die eigene... Die Einzelheiten...

Wohlf. Die Volkshöhle brachte als siebente... Die Vorbereitung...

Gründungsarbeiten. Die am Montag... Die Besetzung der Plätze...

Zugang. Die Lokbühnen... Die Besetzung der Plätze...

Wohlf. Parteibeschluss. Am Montag... Die Besetzung der Plätze...

Wohlf. Gemeindevorstellung. Am Mittwoch... Die Besetzung der Plätze...

Wohlf. Elternrat. Am Montagabend... Die Besetzung der Plätze...

Wohlf. Schülerliste. Um den Sonntag... Die Besetzung der Plätze...

Merseburg-Querfurt.

Merseburg, den 13. Februar 1925.

Aus dem Stadtparlament.

Die Stadtvorstandsbekanntmachung... Die Besetzung der Plätze...

angenommen. Auch der Erhöhung der Beteiligung der Stadt... Die Besetzung der Plätze...

Wohlf. Die Volkshöhle brachte als siebente... Die Vorbereitung...

Gründungsarbeiten. Die am Montag... Die Besetzung der Plätze...

Zugang. Die Lokbühnen... Die Besetzung der Plätze...

Wohlf. Parteibeschluss. Am Montag... Die Besetzung der Plätze...

Wohlf. Gemeindevorstellung. Am Mittwoch... Die Besetzung der Plätze...

Wohlf. Elternrat. Am Montagabend... Die Besetzung der Plätze...

Wohlf. Schülerliste. Um den Sonntag... Die Besetzung der Plätze...

Wohlf. Elternrat. Am Montagabend... Die Besetzung der Plätze...

Wohlf. Schülerliste. Um den Sonntag... Die Besetzung der Plätze...

Wohlf. Elternrat. Am Montagabend... Die Besetzung der Plätze...

Wohlf. Schülerliste. Um den Sonntag... Die Besetzung der Plätze...

Regierung. Zusammenfassung aller Kräfte der Partei... Die Besetzung der Plätze...

Wohlf. Parteibeschluss. Am Montag... Die Besetzung der Plätze...

Wohlf. Gemeindevorstellung. Am Mittwoch... Die Besetzung der Plätze...

Wohlf. Elternrat. Am Montagabend... Die Besetzung der Plätze...

Wohlf. Schülerliste. Um den Sonntag... Die Besetzung der Plätze...

Wohlf. Elternrat. Am Montagabend... Die Besetzung der Plätze...

Wohlf. Schülerliste. Um den Sonntag... Die Besetzung der Plätze...

Wohlf. Elternrat. Am Montagabend... Die Besetzung der Plätze...

Wohlf. Schülerliste. Um den Sonntag... Die Besetzung der Plätze...

Wohlf. Elternrat. Am Montagabend... Die Besetzung der Plätze...

Wohlf. Schülerliste. Um den Sonntag... Die Besetzung der Plätze...

Wohlf. Elternrat. Am Montagabend... Die Besetzung der Plätze...

Wohlf. Schülerliste. Um den Sonntag... Die Besetzung der Plätze...

Wohlf. Elternrat. Am Montagabend... Die Besetzung der Plätze...

Aus aller Welt.

Landstreiter und Massenmörder.

Nachrichten der Affäre Dente. Breslau, 13. Februar. In Breslau hat sich ein Komitee gebildet... Die Besetzung der Plätze...

Unter der Latzine begraben. München, 13. Februar. (WZ.) Auf einer Tour nach Schillhorn wurde der Engländer... Die Besetzung der Plätze...

Zündschnur-Vollhit. Wien, 13. Februar. (WZ.) In einem Hause auf dem Damms fand man vor einigen Tagen... Die Besetzung der Plätze...

Unwetter in England. In ganz England wütete gestern ein harter Sturm... Die Besetzung der Plätze...

Streitgespräch-Komödie. Das Streitgespräch in Brüssel veranlasst in Amsterdam mehrere deutsche Offiziere... Die Besetzung der Plätze...

Verurteilter Kriegsverstorb. Der Brüsseler Schuldverurteilte besitzt das bereits gefällte Urteil gegen Baron Coppé... Die Besetzung der Plätze...

Rundfunk-Programm Leipzig. Sonnabend, den 14. Februar. 12 Uhr mittags: Landwirtschafliche Preisversteigerung... Die Besetzung der Plätze...

Ren. Wösten. Konzert des Thomann-Chors. Der Bildungsverein hat am 8. Februar den Thomann-Chor... Die Besetzung der Plätze...

Ren. Wösten. Konzert des Thomann-Chors. Der Bildungsverein hat am 8. Februar den Thomann-Chor... Die Besetzung der Plätze...

Ren. Wösten. Konzert des Thomann-Chors. Der Bildungsverein hat am 8. Februar den Thomann-Chor... Die Besetzung der Plätze...

Ren. Wösten. Konzert des Thomann-Chors. Der Bildungsverein hat am 8. Februar den Thomann-Chor... Die Besetzung der Plätze...

